

## Zuschauer können doch teilnehmen

**Zofingen** Das Büro des Einwohnerrates hat die Corona-Lockdowns vom vergangenen Freitag analysiert. Gemäss Bundesrat bleibe das Abstandhalten die wichtigste Regel, die es trotz Lockerungen einzuhalten gelte. Das Ratsbüro halte sich bei der Durchführung der Sitzung vom 22. Juni selbstverständlich weiterhin daran. «Dank des neu geltenden Mindestabstands von 1,5 statt 2 Metern haben auf dem Zuschauerbalkon neben den Medienvertreterinnen und den einzubürgernden Personen zusätzlich einige weitere Personen die Möglichkeit, der Sitzung vor Ort beizuwohnen», heisst es in einer Mitteilung. Interessierte Personen sind gebeten, sich vor dem Eingang zum Stadtsaal einzufinden, wo die freien Plätze kurz vor Sitzungsbeginn vergeben werden. Das Ratsbüro weist ausdrücklich darauf hin, dass, je nach Anzahl interessierter Personen, nicht alle Zutrittswünsche berücksichtigt werden können. Ebenso weist das Ratsbüro nochmals auf das Protokoll der Sitzung hin, welches auf der Homepage der Stadt aufgeschaltet wird und die Ratsdebatte praktisch im Wortlaut wiedergebe. (pd)

## Aufgrund Sanierung sieben Wochen gesperrt

**Stengelbach** Heute, 22. Juni, beginnen die Sanierungsarbeiten am Allwetterplatz und an der Laufbahn auf der Schulanlage Neumatt. Bisher war der Allwetterplatz nur auf zwei Seiten umzäunt. Der neue Zaun wird vier Meter hoch und den ganzen Platz umfassen. Ausgeführt wird die neue Umzäunung mit schalldämmenden Doppelstabmatten. Gleichzeitig kann der Platz vor Beschädigungen durch unsachgemässe Benützung besser geschützt (Befahren mit Velos und Mofas etc.) und so die Langlebigkeit verbessert werden. Es ist bis zur Freigabe des Platzes mit sieben Wochen Bauzeit zu rechnen. (sis)

# Mit vollem Bauch lernt man besser

Der Verein 4africa aus Rothrist plant in Malawi ein Landwirtschaftsprojekt. Es soll dazu dienen, dass die 300 Kinder an der Yankho-Schule täglich eine Mahlzeit geniessen können.

Eine Familie in Malawi hat durchschnittlich fünf Kinder und lebt von weniger als einem Franken pro Tag. Infolge der Vorsichtsmassnahmen bezüglich Covid-19 und der damit fehlenden Einkaufsmöglichkeiten verteuern sich die Lebensmittel erheblich.

Schon seit längerem war an der Yankho-Schule der Kauf eines landwirtschaftlichen Grundstücks angedacht. Nun will der Verein 4africa aus Rothrist dieses Landwirtschaftsprojekt beschleunigen und die nötige Infrastruktur zum Anbau von Mais und Gemüse zur Verfügung stellen. Längerfristig soll damit die Versorgung der Schüler gewährleistet werden.

### Das Projekt erhielt 2018 den NAB Award

Seit bald sechs Jahren unterstützt 4africa die Schule mit Spendengeldern. Aus der ursprünglich kleinen Schule, an der in Ziegenställen unterrichtet wurde, ist eine stattliche Privatschule entstanden. 300 Kinder, davon 50 Waisen, werden von 12 Lehrern unterrichtet. Die Schule war eines von drei Charity-Projekten, die am NAB Award 2018 der Neuen Aargauer Bank prämiert wurden. Mit dem Check von rund 34'000 Franken konnte die Schule um ein Schulhaus erweitert werden.

Die Infrastruktur der Schule, welche direkt am südlichen Ende des Malawisees steht, wurde in den vergangenen Jahren ständig optimiert. Neben zusätzlichen Klassenzimmern und der Anschaffung von Schulbänken wurde im Frühling dieses Jahres der Neubau einer Bibliothek fertiggestellt. Matthias Klöti, Präsident von 4africa, ist glücklich: «Wir freuen uns sehr, dass durch die Optimierung der Infrastruktur auch die Unterrichtsqualität ansteigt. Die Yankho-Schule verzeichnet im regionalen Vergleich mittlerweile eine über-



Dank der Verpflegung werden sie künftig konzentrierter lernen können.

Bilder: Rita Klöti

durchschnittlich hohe Anzahl an bestandenen Abschlussprüfungen.»

### Für Fertigstellung fehlen noch 20'000 Franken

In einem nächsten Schritt soll nun die Verpflegung der Schüler sichergestellt werden. Auf einem nahegelegenen Grundstück soll ganzjährig Mais und Gemüse angepflanzt werden. Damit das Feld auch in der Trockenzeit bebaut werden kann, wird mit der bestehenden, solarbetriebenen Pumpe Wasser aus dem Malawisee auf die Felder transportiert. «Mit diesem Projekt stellen wir die Verpflegung von 300 Kindern sicher und geben vier zusätzlichen Mitarbeitern eine Anstellung. Zudem erhalten die Schüler praktischen Unterricht in Gartenbau und Landwirtschaft», so Klöti weiter.

Der Kaufpreis des Grundstückes ist bereits gesichert. Um das Projekt fertig zu realisieren, benötigt 4africa noch Spenden im Umfang von ca.



Vieles in Malawi ist Handarbeit, wie vielerorts in Afrika. So auch der lokale Maistransport.



Arbeit für die lokalen Müllerinnen. Verarbeitung der Maiskörner.

20'000 Franken. Mit diesem Betrag werden Wasserleitungen gezogen, ein kleines Wächterhaus gebaut, zusätzliche Solarmodule und zwei Wassertanks angeschafft. Später soll noch der Bau einer Küche dazukommen. (pd)

Wer den Verein 4africa mit Spenden unterstützen möchte, kann dies über [www.4africa.ch](http://www.4africa.ch) tun.

### Über den Verein

Der Verein 4africa wurde 2010 in Rothrist gegründet. Die vier Mitglieder, die gleichzeitig auch den Vorstand bilden, arbeiten alle auf ehrenamtlicher Basis. Der Verein 4africa ist vor allem im südlichen Teil von Afrika tätig. Der Verein vertritt christliche Grundwerte, beschreibt sich aber als konfessionell und politisch neutral.

Neben der Schule in Malawi unterstützt 4africa eine Vielzahl weiterer Projekte. Darunter befinden sich zum Beispiel eine Vorschule und eine Berufsvorbereitungsschule in Madagaskar, Start-ups im Bereich Micro-Business, eine Fotoschule sowie ein Rollhockey-Projekt in Südafrika. (pd)

Wenn ihr mich sucht, sucht mich in euren Herzen. Habe ich dort eine Bleibe gefunden, lebe ich in euch weiter.

Rainer Maria Rilke

Fassungslos müssen wir Abschied nehmen von meinem herzenguten Ehemann, unserem Vater, Schwiegervater und Dädödy

**Hardy Lerch-Meier**  
19. Dezember 1942 bis 16. Juni 2020

Nach kurzem Spitalaufenthalt durfte er friedlich einschlafen.

Die Trauerfamilie:  
Marta Lerch-Meier  
Judith und Hanspeter Kunz-Lerch mit Philipp und Patrick  
Isabell Lerch mit Partner  
Beatrix und Stefan Widmer-Lerch

Traueradresse: Marta Lerch, Brühlgasse 7, 4805 Brittnau

Die Abdankung im engsten Familienkreis findet am Donnerstag, 25. Juni 2020, in der Abdankungshalle Brittnau statt.

Zur anschliessenden Urnenbeisetzung um 14.30 Uhr sind alle herzlich eingeladen.

Gilt als Leidszirkular

1588521

Und ob ich schon wanderte  
im finsternen Tal,  
fürchte ich kein Unglück;  
denn du bist bei mir,  
dein Stecken und Stab trösten mich.

Psalms 23, 4